

In der Kampagne 1890/91 wurden von ihr in beiden Reichshälften 66,134,284 q Rüben zu einer Produktion von 7,674,658 q Rohzucker verwendet und standen im Betriebe:

	Zuckerfabriken	Zuckerraffinerien	Zusammen
in Böhmen	136	10	146
„ Mähren	49	4	53
„ Schlesien, Niederösterreich, Galizien . .	13	1	14
„ Ungarn	17	3	20
in der Monarchie	215	18	233

Die Erzeugung von Kaffeesurrogaten und von Schokolade ist fabrikmäßig am stärksten in Böhmen vertreten; für den letztgenannten Gegenstand ist auch Wien ein bedeutender Produktionsort. — In Ungarn ist die Salamisfabrikation beträchtlich. — Auswärtiger Handel in Tausenden von metr. Zentnern:

Waren	Einfuhr				Ausfuhr			
	1888	1889	1890	1891	1888	1889	1890	1891
Mehl	2,2	1,8	0,6	1,2	2,070,1	1,768,7	1,370,5	993,8
Zucker, roh und raffiniert	0,3	0,4	0,3	0,3	2,347,8	3,078,0	4,006,3	5,030,9
Zuckersirup und Melasse	11,8	10,0	8,0	3,3	12,4	47,8	15,7	0,4

Industrie in Getränken. Die Bierindustrie hat eine sehr hohe Stufe erlangt, hauptsächlich in Niederösterreich (Wien und Umgebung) und Böhmen. Im Jahre 1890 befanden sich in der Monarchie 1859 Bierbrauereien im Betriebe, nämlich 1761 im österreichischen Staatsgebiete (darunter 748 in Böhmen) und 98 in den ungarischen Ländern¹⁾, deren Produktion sich auf 14,116,908 hl belief. Die Branntweinerzeugung ist sehr umfangreich, wird aber größtenteils als landwirtschaftliche Nebenbeschäftigung betrieben. Von der Gesamtzahl der Brennereien (im Jahre 1890: 106,616) entfallen 27,055 auf das österreichische und 79,561 auf das ungarische Staatsgebiet. Kosoglio und Liköre werden in namhaften Mengen in Dalmatien erzeugt, ferner in Mähren, Böhmen, Niederösterreich und Kroatien-Slavonien, moussierende Weine von mehreren Fabriken in Ungarn, in Österreich von den Fabriken in Böhmen und Graz. — Die Produktion von Essig wird zumeist durch Kleingewerbe betrieben. — Auswärtiger Handel in Tausenden q:

Waren	Einfuhr				Ausfuhr			
	1888	1889	1890	1891	1888	1889	1890	1891
Bier	36,3	44,0	52,6	52,0	411,1	471,8	527,7	552,4
Gebrennte geistige Flüssigkeiten	14,6	22,1	11,4	12,1	34,9	217,1	334,2	372,4
Essig	0,7	0,4	0,6	0,9	0,8	0,7	0,8	1,4

Tabakfabrikation. Diese ist in beiden Reichshälften Gegenstand des Staatsmonopols. Es bestehen 40 meistens sehr große Ararialfabriken, nämlich 28 in den im Reichsrat vertretenen und 12 in den ungarischen Ländern. — Auswärtiger Handel mit Tabakfabrikaten in Tausenden von metr. Zentnern:

	1888	1889	1890	1891		1888	1889	1890	1891
Einfuhr	28,9	27,5	19,6	12,4	Ausfuhr	13,7	15,2	14,6	2,7

Chemische Industrie. Chemikalien im engeren Sinne werden in Böhmen, Schlesien, Niederösterreich und Ungarn in bedeutenden Mengen erzeugt. Für die pharmazeutischen Stoffe und Parfümeriewaren bildet Wien den Mittelpunkt des fabrikmäßigen Betriebs. Tannin wird von Fabriken in Liptó-Ujvár (Ungarn) und Zupanje (Slavonien) massenhaft bereitet. Mit der Farbensfabrikation befaßt sich die Großindustrie in Niederösterreich, Kärnten, Böhmen, Schlesien, Krain und Budapest; für die Herstellung von Teerprodukten ist Niederösterreich, für jene von Dynamit

1) Außer Betrieb waren in Österreich 270, in den ungarischen Ländern 46 Bierbrauereien.